

# Schweizerischer Unteroffiziersverband = Association Suisse de Sous-officiers

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: Article

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit  
FHD-Zeitung

Band (Jahr): 17 (1941-1942)

Heft 40

PDF erstellt am: 16.05.2024

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-712806>

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Drahtverhau, Sprung über einen mit Wasser gefüllten Granatrichter von 3 m Durchmesser, Kriechen durch eine 50 cm tiefe und 80 cm breite Sappe, Ueberqueren eines Wasserlaufes von 5 m Breite auf einem grob ausgeputzten Baumstamm, Sprung über eine feste Hecke von 80 cm Höhe und 50 cm Breite, Ueberqueren einer glatten Holzwand von 2 m Höhe, Passieren einer 4 m langen Strecke mit Fußschlingen und Sprung in einen Granatrichter von 2 m Durchmesser und 1 m Tiefe (Ende der Laufzeit). Von hier erfolgen in vollständiger Deckung 3 Würfe mit Handgranate in ein Schützenloch von 50 cm Breite und 1,20 m Länge in 20 m Entfernung.

Die Zeitmessung erfolgt vom Augenblick des Startes bis zum Niedersprung in den Granatrichter. Die Zeit wird in Punkte umgerechnet und der Rang ergibt sich unter Mitverwendung der für einzelne Hindernisse erreichten Punkte.

Das **Schwimmen** im Schwimmanzug umfasst eine Strecke von 300 m, die im Freistil zu erledigen ist. Maßgebend für den Rang ist einzig und allein die Zeit.

Die Wettkämpfe umfassen einen **Einzelwettkampf** und einen **Sektionswettkampf** für die Sektionen des SUOV. Der Rang des Einzelwettkämpfers wird ermittelt durch Zusammenzählen der in jeder Disziplin erreichten Rangziffer. Die Sektionsresultate werden ermittelt durch das durchschnittliche Resultat der von  $\frac{1}{2}$  der Teilnehmer einer Sektion erreichten Einzelresultate. Für jede Sektion ist eine Mindestbeteiligung auf Grund ihres Konkurrenzbestandes vorgeschrieben.

Zur **Teilnahme** an den Wehrsporttagen sind alle Angehörigen von Sektionen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes, aber auch alle andern Angehörigen der Armee berechtigt.

Jeder Teilnehmer hat eine **Einschreibgebühr** von Fr. 2.— zu leisten.

Die **Auszeichnungen** werden auf ein Minimum beschränkt: Jeder Teilnehmer erhält einen Leistungsausweis; an die ersten Ränge der Mitglieder des SUOV werden Anerkennungskarten verabfolgt, während die besten Sektionen mit Diplomen ausgezeichnet werden. Gaben oder weitere Aus-

zeichnungen werden grundsätzlich nicht abgegeben.

Armeeleitung und Eidg. Militärdepartement bekunden ihr großes Interesse an den wehrsportlichen Wettkämpfen des Schweiz. Unteroffiziersverbandes damit, daß sie den Teilnehmern folgende **Vergünstigungen** gewähren: **Gratisabgabe von 22 Patronen** (10 für Vorübungen, 12 für den Wettkampf [inkl. 2 Probeschüssen]), Abgabe von **Transportgutscheinen** an die Teilnehmer, die zum Bezug eines Gratisbilletts vom Wohnort zum nächstgelegenen Wettkampfplatz und zurück berechneten, Gewährung von **Truppenverpflegung** und **Truppenunterkunft**, Bewilligung zum **Tragen der Uniform**. Außerdem wurde alle Mithilfe gewährt zur Erstellung von **Kampfbahnen**.

Wir hoffen, in zuverlässiger Arbeit den diesjährigen bescheidenen Anfang in den nächsten Jahren derart zu erweitern, daß unsere Wehrsporttage als eigentliche Leistungsprüfungen der Armee den von ihr erwarteten großen Nutzen erbringen können. M.

## Taktische Aufgaben

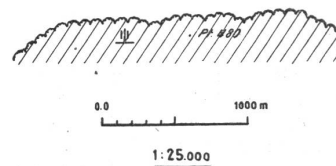
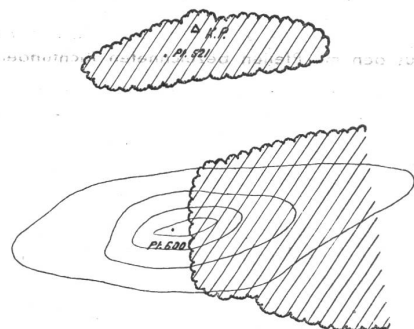
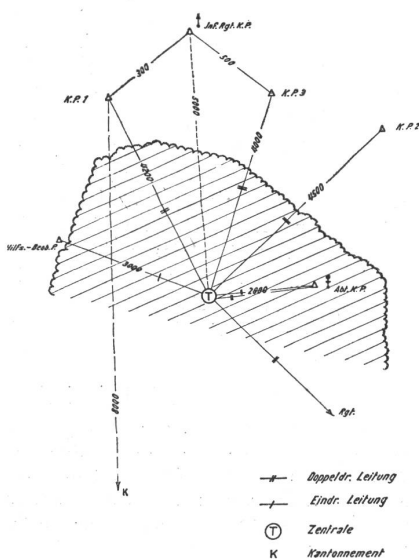
### Tf.Uof. Aufg. 2.

Vom Kdo.trupp einer Bftr. sind an Verbindungsmitteln nach verlustreichen Kämpfen noch übrig:

1 Tf.Kpl., 3 Tf.Sdt., 2 Tf.apparate, 1 Rolle Gefechtsdraht.

Wie erstellen und betreiben Sie eine Verbindung K.P.—Bftr. mit diesen Mitteln? Es können keine andern Mannschaften zur Aushilfe genommen werden.

Maßstab 1:25 000.



### Tf.Uof. Aufg. 3.

Lage: Untenstehende Zeichnung stellt die Verbindung eines Art.stabes zu drei Bftr. dar. Sämtliche Leitungen wurden von den K.P. zur Zentrale gebaut. Bei der Zentrale befinden sich weder Tf.wagen noch Drahtreserven.

Es ist innerhalb einer Viertelstunde eine Verbindung zu erstellen zwischen dem Abt.K.P. und einem Inf.K.P.

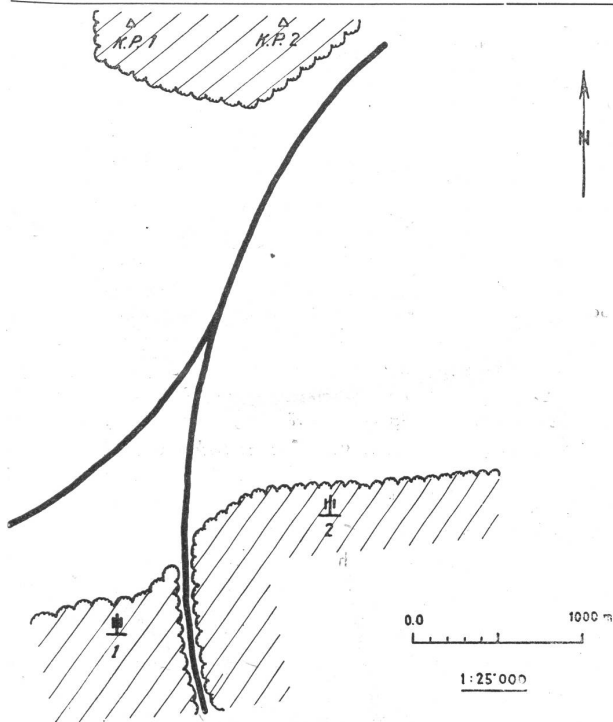
Besondere Bestimmungen:

Es darf keine Tf.verbindung im gezeichneten Netz ausfallen oder in ihrer Leistungsfähigkeit beeinträchtigt werden.

Drahtrollen befinden sich nur im Kantonnement.

Die Inf. besitzt wohl 1 Tf.apparat, aber keinen Draht.

Hilfsmittel wie Fhrd., Berittene usw. stehen nicht z. Vfz.

**D. Lmg.Uof.**

**Aufgabe:** Die Bftr. erhält beim Austritt aus dem Walde Feuer aus den mit Pfeilen bezeichneten Richtungen.

Wie setzen Sie die beiden Lmg. ein?

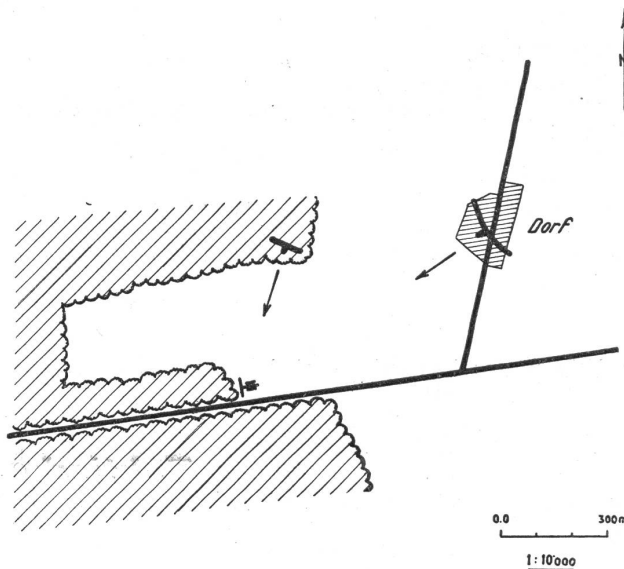
Lage im Maßstab 1:10 000.

**Tf.Uof. Aufg. 1.**

Lage: Die Abt. und die Bftr. haben alle Drahtreserven bis auf 5 Rollen aufgebraucht. In der angenommenen Lage ist der Einsatz optischer Mittel oder von Meldeläufern ausgeschlossen.

Der Tf.Kpl. hat mit 5 Tf.Sdt. für die Verbindung beider Bftr. mit ihren K.P. zu sorgen.

Maßstab 1:25 000.

**Tâches tactiques****Tâches pour Sof.Ar.****A. Sof.can.****Sof.can. Tâche 1.**

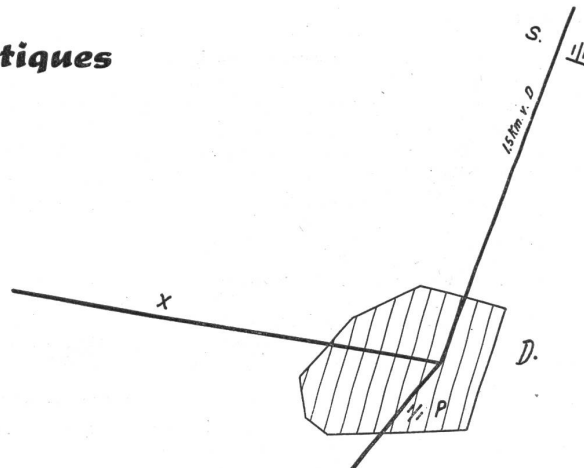
1° Les quatre pièces d'une Bftr. sont en position de tir. La bataille fait rage 4—5 km. en avant de la position.

L'of. de tir et le second of. ainsi que le 10 % des servants sont déjà tombés.

Subitement, la Bftr. reçoit du feu d'infanterie de la forêt qui se trouve 500 m. en avant de la position. Deux groupes ennemis s'approchent en même temps par bonds de la position. Au même instant, au moyen d'un signal convenu (fusée), la propre infanterie demande le déclenchement d'un feu préparé, et inscrit sur le bouclier.

Décision et mesures du sof. qui dirige le feu dans la Bftr.?

2° La Bftr. traverse rapidement le village de D pour aller en position près de S, à 1,5 km. environ du village. Un cheval fait une chute à la quatrième pièce. L'attelage reste en arrière près de P avec l'ordre de rejoindre immédiatement la Bftr. vers la position près de S. Pendant que les servants détellent le cheval blessé et remettent en ordre les harnais, le chef de la pièce reçoit de plusieurs fantassins venant de X, des informations concordantes: «Plusieurs Chbl. ennemis de reconnaissance s'approchent du village de D sur la route de X.»  
Décision et mesures du chef de pièce?



3° Loin du reste de la Bftr. la pièce N° 1 est mise en position comme pièce de travail. Alors que la pièce tire coup par coup, elle est attaquée par des Chbl. ennemis, ainsi que la couverture des avants-trains se trouvant dans le voisinage immédiat. Tous les servants, les deux Sdt. de Tf. ainsi que tous les chevaux sont mis hors de combat, tandis que le chef de pièce est légèrement blessé. Les Chbl. s'éloignent dans la direction de la position de Bftr.

Décision et mesures du chef de pièce?

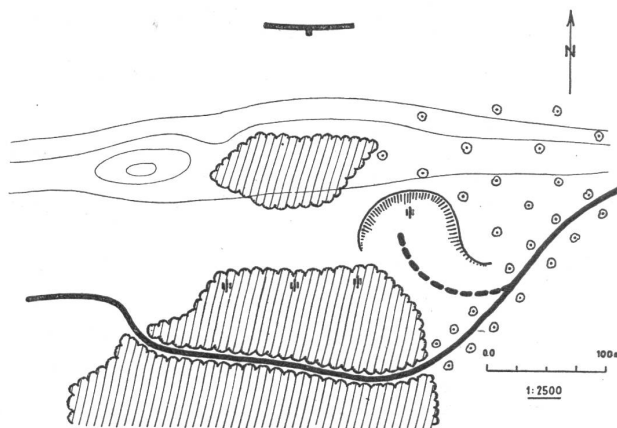
**Sof.can. Tâche 2.**

1<sup>o</sup> La défense rapprochée d'une position de Bttr. avec les armes à feu individuelles.

Tâche: Comment organisez-vous la sûreté et la défense rapprochée de la position de la Bttr. vers l'avant?

Moyens: 4 chefs de pièce, 20 can., 1 Cpl. Fm., 3 Sdt. Fm., 26 Car., 1 Fm.

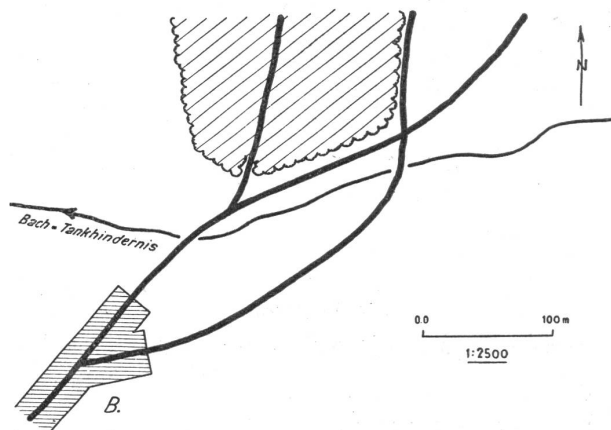
Situation à l'échelle 1:2500.

**Sof.can. Tâche 3.**

2<sup>o</sup> Défense contre Chbl.

Tâche: Engagement de 4 pièces pour la défense contre Chbl. vers le NE.

Sur le croquis: Localité, verger, obstacles contre Chbl.

**Sof.can. Tâche 4.**

Votre pièce est engagée le soir à la lisière du village pour la défense contre Chbl.

Quelles mesures prenez-vous pour camoufler votre pièce le mieux possible jusqu'au matin et éventuellement l'enterrer?

En particulier: Dans quel ordre ordonnez-vous les travaux et comment les organisez-vous? Combien de temps vous faut-il pour cela et quels outils supplémentaires devez-vous réquisitionner?

**B. Sof.cond.****Sof.cond. Tâche 1.**

L'of. de tir a reconnu la position de la Bttr. vers S, et donne l'ordre au Cpl.cond. 3 de faire avancer la Bttr., qui se trouve à couvert au village de D, par la route à travers la forêt de W. En revenant à cheval par la forêt, le Cpl.cond. constate qu'il s'y trouve des éléments ennemis. Il reçoit des coups de fusil. Il réussit par une chevauchée des plus rapides à atteindre le village de A, mais son cheval est blessé. Le village de A est libre d'ennemis; mais il n'y a pas non plus de nos propres troupes.

Décision et mesures du Cpl.cond.?

**Distances:** Position de la Bttr. S — Forêt de W = 2 km  
 " " " " S — Village de A = 2,5 km  
 Forêt de W — Village de A, = 0,5 km  
 " " W — " " D, = 2 km  
 Village de A — " " D, = 2,5 km

**Sof.cond. Tâche 2.**

Après une marche fatigante, vous atteignez le quartier avec le train de ravitaillement du Gr., vers les 2000.

Quelles mesures prenez-vous pour rétablir la troupe, afin qu'elle soit prête à marcher?

**Sof.cond. Tâche 3.**

Votre Bttr. est cantonnée à Fischingen et quitte ses quartiers vers minuit dans la direction de Hulftegg.

La cuisine de la Bttr. sous vos ordres doit être à 0800 au sommet du Hulftegg.

Quelles dispositions prenez-vous au cantonnement et en route pour pouvoir exécuter cet ordre?

